

FROHSINN ECHO

Ausgabe 99

Dezember 2009

34. Jahrgang

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN GUTES NEUES JAHR 2010!



FROHSINN ECHO



INHALTSVERZEICHNIS:

Vorschau	4
Programm 10. Neujahrskonzert	6
165 Jahre MGV Liederkranz 1844 Radebeul	7
Tagesausflug nach St. Martin	7
30. Skatturnier	8
Sessionseröffnung: Prinzenpaar Sabine II. und Patrik I. vorgestellt	10
Jahresabschluss mit Ehrung	12
Totengedenken in der Pfarrkirche Herz Jesu Hassel	13
Gratulationen für engagierte Frauen	14
Geburtstagsglückwünsche	15
Verstorbene Mitglieder	16

FROHSINN ECHO - Vereinszeitung des MGV „Frohsinn“ St. Ingbert e. V.
Ausgabe Nr. 99 – Dezember 2009
34. Jahrgang

Redaktion: Dieter Wirth
Gestaltung und Druck: Dengmerter Heimatverlag
Fotos: Dieter Wirth
Bankverbindung MGV „Frohsinn“: Bank 1 Saar, Nr. 85181009, BLZ 591 900 00
1. Vorsitzender: Heribert Wallacher, ☎ 06894/52833, Fax 06894/990995

Verantwortlich für den Gesamthalt sind die Redaktion und der geschäftsführende Vorstand, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes oder der Redaktion wieder. Nachdrucke - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Redaktionsanschrift: Redaktion „FROHSINN ECHO“
Dieter Wirth
Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel
Telefon: 06894/570719
Telefax: 06894/570709
eMail: info@DHVwirth.de
Internet: www.MGV-FROHSINN.de

Achtung: Das **FROHSINN ECHO** können Sie zukünftig auch wieder online lesen: www.dhvwirth.de

VORSCHAU

Samstag, 9. Januar 2010:

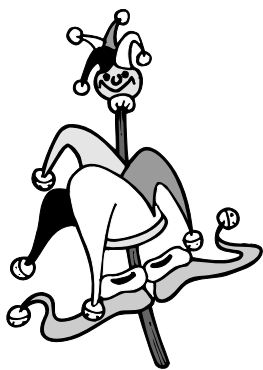
10. Neujahrskonzert des MGV „Frohsinn“ in der Stadthalle. Passend zu diesem kleinen Jubiläum werden die Frohsinn-Sänger von der Orchestergemeinschaft „Musik verbindet“ Oberwürzbach und dem „Kuckucks-Chor“ Hassel unterstützt. Alle drei Klangkörper arbeiten eng zusammen und bilden seit 10 Jahren das Grundgerüst des Konzertes. Unterstützt werden sie in diesem Jahr zusätzlich durch den Chor der Brauerei Becker, welcher mit diesem Auftritt den Auftakt zu seinem 75-jährigen Bestehen begeht. Außerdem wird der Solist Francesco Formicola italienische Weisen vortragen. Francesco Formicola ist mit einem Sänger des MGV „Frohsinn“ befreundet und reist eigens zu dieser Veranstaltung aus Castellabate (Kampanien, Süditalien), der Partnerstadt Blieskastels, an.

Das Programm ist breit gefächert und reicht von Musicalmelodien, über moderne und traditionelle Männerchorliteratur bis hin zum Pop und Swing. Diese musikalische Mischung, verbunden mit der unkonventionellen Tischbestuhlung während des Konzertes, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit als Startschuss in das jährliche St. Ingberter Kulturgeschehen.

Der Eintritt beträgt 9 Euro inkl. Sektempfang, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr. Die Karten sind im Vorverkauf bei den Frohsinn-Sängern, beim 1. Vorsitzenden Heribert Wallacher 06894/52833 oder an folgenden Vorverkaufsstellen ab sofort zu erhalten:

- Druckerei Demetz, Kaiserstraße 26 in St. Ingbert
- Toto Lotto Sonja Kirsch, Marktplatz 3 in Hassel
- Blumen Martin, Theodor-Heuss-Platz, in St. Ingbert

Freitag, 29. Januar 2010:



71. Große Kappensitzung des MGV „Frohsinn“ um 20.11 Uhr in der Stadthalle St. Ingbert. Die Vorbereitungen zur Kappensitzung des MGV „Frohsinn“ St. Ingbert sind in vollem Gang. Neben seinen bekannten und bewährten vereinseigenen Kräften Männerballett und Frohsinn-Krätzern wird auch wieder der Fastnachtschor auftreten. Daneben werden Elferratspräsident Jürgen Gries und sein Vize Andreas Theis das Programm mit Büttendrednern würzen und gewiss auch wieder die eine oder andere Überraschung aus dem Hut zaubern. Kartenvorbestellungen sind schon jetzt unter ☎ 06894/387690 (Architekturbüro Jürgen Dittmar) möglich.

Die Eintrittspreise betragen für Mitglieder 8,00 Euro und Nichtmitglieder 11,50 Euro.

Samstag, 30. Januar 2010:

Kappensitzung des MGV „Frohsinn“ bei der Fastnacht der Arbeiterwohlfahrt St. Ingbert um 15.11 Uhr in der Stadthalle St. Ingbert.

Sonntag, 14. Februar 2010:

Teilnahme am Fastnachtsumzug in St. Ingbert mit einem Wagen ab 14.11 Uhr. Mit einem Essen- und Getränkestand wird der MGV „Frohsinn“ an der Alten Kirche bis gegen 18 Uhr vertreten sein. Auf der dort aufgebauten Bühne sorgen die „Frohsinn-Krätzler“ für viel närrische Stimmung.

- Freitag, 26. März 2010:** Generalversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft um 19.00 Uhr im „Bergmannsheim“.
- Sonntag, 11. April 2010:** Singen im Barbaraheim um 15.00 Uhr
- Sonntag, 16. Mai 2010:** Gestaltung des Gottesdienstes und des anschließenden Frühschoppens beim „Tag der offenen Tür“ des THW St. Ingbert in der Oststraße.
- Fr., 2. bis Sa., 3. Juli 2010:** 33. Ingobertusfest in der St. Ingberter Fußgängerzone. Großer Stand mit Musikbühne vor der Buchhandlung Friedrich. Samstagmorgen findet wieder der bayerische Frühschoppen statt.
- Freitag, 12. November 2010:** 7. gemeinsame Eröffnung der Dengmerter Fastnacht mit der DNZ und anderen Karnevalvereinen aus den Stadtteilen um 19.11 Uhr in der Stadthalle St. Ingbert.
- Samstag, 11. Dezember 2010:** Jahresabschlussfeier mit Ehrungen um 19.00 Uhr in der Stadthalle
- Samstag, 15. Januar 2011:** 11. Neujahrskonzert des MGV „Frohsinn“ in der Stadthalle.
- Freitag, 18. Februar 2011:** 72. Große Kappensitzung des MGV „Frohsinn“ um 20.11 Uhr in der Stadthalle St. Ingbert.
- Sonntag, 20. Februar 2011:** Kappensitzung des MGV „Frohsinn“ bei der Fastnacht der Arbeiterwohlfahrt St. Ingbert um 15.11 Uhr in der Stadthalle St. Ingbert.
- Fr., 1. bis Sa., 2. Juli 2011:** 34. Ingobertusfest in der St. Ingberter Fußgängerzone. Großer Stand mit Musikbühne vor der Buchhandlung Friedrich. Samstagmorgen findet wieder der bayerische Frühschoppen statt.
- Freitag, 11. November 2011:** 8. gemeinsame Eröffnung der Dengmerter Fastnacht mit der DNZ und anderen Karnevalvereinen aus den Stadtteilen um 19.11 Uhr in der Stadthalle St. Ingbert.

Veränderungen oder Ergänzungen erfahren Sie in der Terminvorschau im Internet unter

www.MGV-FROHSINN.de

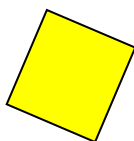
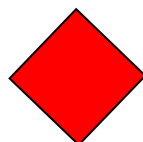
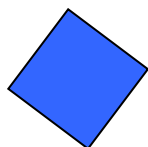
- wir -

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Singstunde im „Bergmannsheim“

schauen Sie doch einfach einmal unverbindlich rein!

Malergeschäft

PETER PRESSMANN



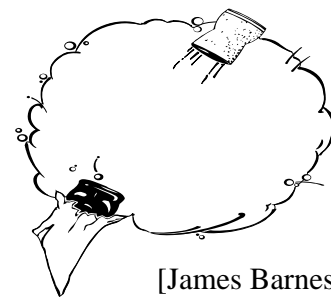
Eichendorffstraße 5
66386 St. Ingbert

☎ 06894/80576

☎ 06894/870892

Programm

10. Neujahrskonzert am 9. Januar 2010



[James Barnes]

„Musik verbindet“ Oberwürzbach

Appalachian Overture

MGV „Frohsinn“ St. Ingbert

Kann es wirklich Liebe sein?

[Elton John, Tim Rice, Arr.: Peter Schnur, Pasquale Thibaut]

Der ewige Kreis

[Elton John, Tim Rice, Arr.: Peter Schnur, Pasquale Thibaut]

Dir gehört mein Herz

[Phil Collins, Arr.: Peter Schnur]

„Musik verbindet“ Oberwürzbach

Robbie Williams – Swing when you're winning

[Arr.: Frank Bernaerts]

Chor der Brauerei Becker

Pferde zu vieren traben

[Tessiner Volkslied, Satz: Paul Zoll]

La Montanara

[Toni Ortelli, Satz: Luigi Pigarelli]

La Pastorella

[Walter Geiger, Arr.: Werner Theisen]

„Musik verbindet“ Oberwürzbach

Florentiner Marsch

[J. Fucik, Bearb.: Bruno Hartmann]

~~~ Pause ~~~

### Kuckuckschor Hassel

Chianti-Lied

[Gerhard Winkler, Arr.: Friedrich Zimmer]

Capri-Fischer

[Ralph Maria Siegel, Arr.: Willi Trapp]

Funiculi, Funiculà

[Peppino Turio, Luigi Denza, Arr.: Norbert Feibel]

### „Musik verbindet“ Oberwürzbach

Im weißen Rössel

[Ralph Benatzky/Frank Schröder]

### Francesco Formicola

Tu che mi hai preso il cuor

[Franz Lehar]

O Sole Mio

[Eduardo Di Capua, Giovanni Capurro]

La donna è mobile

[Giuseppe Verdi]

### MGV „Frohsinn“ St. Ingbert

Zigeunerchor

[Giuseppe Verdi, Armin von der Ach, Arr.: Hermann Ophoven]

Santa Lucia

[Neapolitanisches Volkslied, Satz: Josef Schwartz]

Chor der Gefangenen

[Giuseppe Verdi, Armin von der Ach, Arr.: Hermann Ophoven]

### Gemeinsames Lied

Time To Say Goodbye

[Lucio Quarantotto, Frank Peterson, Francesco Sartori,  
Arr.: Don Campbell]

Änderungen vorbehalten

# MGV „Frohsinn“ gratulierte Partnerchor 165 Jahre MGV Liederkranz 1844 Radebeul

In diesem Jahr konnte der MGV Liederkranz 1844 Radebeul auf 165 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Mit dem MGV „Liederkranz“ verbindet der MGV „Frohsinn“ St. Ingbert seit Jahren eine Partnerschaft und so war es nur folgerichtig, dass eine Abordnung des MGV „Frohsinn“ zum Jubiläum nach Radebeul reiste. Der Ehrenvorsitzende Willi Becker und Sänger Dieter Tobae weilten am ersten Oktoberwochenende in Radebeul und übergaben dem MGV „Liederkranz“ zum Jubiläum den Notensatz „Wo Mandelbäume blühen“ von Otto Groll. Weiterhin befanden sich im Reisegepäck ein Grußwort des St. Ingberter Oberbürgermeisters Georg Jung sowie ein Porzellankrug der Stadt mit einem Motiv der Josefskirche. Der Vorsitzende des MGV „Liederkranz“, Dieter Tobianke, zeigte sich hochofren über den Besuch des Partnerchores und alle Chormitglieder aus Radebeul grüßen ihre Freunde aus St. Ingbert aufs Herzlichste.



*Willi Becker gratulierte dem Radebeuler Vorsitzenden Dieter Tobianke recht herzlich zu ihrem Jubiläum.*

Neben dem offiziellen Programm standen auch Fahrten in die Sächsische Schweiz und nach Dresden auf dem Besuchsprogramm der Gastgeber. Alles in allem war es ein gelungener Beweis gelebter Städte- und Sängerperschaft. - HH -

## Tagesausflug nach St. Martin

Eine 22 Mann starke Gruppe des MGV „Frohsinn“ traf sich am 24. Oktober 2009 um 9.15 Uhr am St. Ingberter Bahnhof. Die Organisatoren der Fahrt Günter Kunze und Willi Becker hatten schon Vorarbeit geleistet und die erforderlichen 5 Gruppentickets der Bahn bereits gelöst, sodass unsere Reisegruppe ohne Umstände in den Regionalzug nach Kaiserslautern einsteigen konnte. Von dort stieg man in Richtung Neustadt um, sodass die Sänger in Kirrweiler aussteigen konnten um über Maikammer nach St. Martin ca. 5 km zu marschieren.

In St. Martin angekommen war es an der Zeit die erste Rast einzulegen. Daher machte man Zwischenstopp beim Weingut Moll und genoss dort erstmal den vorzüglichen hauseigenen Tropfen. Passend zur Morgenstimmung intonierte der Chor das Lied „Am kühlenden Morgen“.

Weiter ging es zur Ruine Kropsburg, wo Wanderleiter Günter Kunze die Gruppe bereits im Vorfeld zum Mittagstisch angemeldet hatte. Da Burgen nun mal auf Anhöhen errichtet wurden, kamen die Wanderer nochmals richtig ins Schwitzen, so dass sie sich die Stärkung im Burgrestaurant wahrlich verdient hatten. Das tolle Essen in geselliger

Runde mit Gesang und abschließendem Verdauungsschnaps steigerten die Stimmung der Wandergesellschaft um ein Weiteres.

Beim weniger beschwerlichen Abstieg von der Burg wieder zurück in das Weindorf St. Martin konnten die Sänger die schöne Umgebung genießen. Den verspäteten Nachtisch nahm man in einem kleinen Café ein, wo die ein oder andere "Sießschniss" noch ein Stück Kuchen genoss, bevor man beim Weingut Alois Kiefer im Aloisiushof die eine oder andere Sorte Wein verkostete. Auch in der urigen Straußwirtschaft fand der Chor schnell sein Publikum. Viele der Wein- und Volkslieder wurden von den anderen Gästen mitgesungen und mit großem Applaus bedacht.

Mit dem letzten Bus fuhr man dann von St. Martin nach Neustadt. Von dort aus ging es wieder zurück über Kaiserslautern, wo der Anschlusszug sogar auf die Sängerschar wartete, um sie gegen 20.45 Uhr wieder wohlbehalten in St. Ingbert abzusetzen. So nahm ein schöner Tagesausflug zur Pflege der Sängerkameradschaft sein Ende. Die Vorstandschaft bedankt sich nochmals ausdrücklich bei Günter Kunze und Willi Becker für die Organisation der Fahrt. - HW -

## 30. Skat- und 9. Werner-Eich-Gedächtnisturnier Letztmalig Skatturnier bei Josef Schwarz

Zum 30. Skatturnier der Skatfreunde des MGV „Frohsinn“ hatte Josef Schwarz für Samstag, 31. Oktober 2009 wieder zu sich in den Bierkeller eingeladen. Vor Beginn des Turniers erklärte der „Seppel“, dass er in den kommenden Jahren die Ausrichtung des Turniers leider nicht mehr bewältigen kann. Die Arbeit im Vorfeld und nach dem Turnier fällt ihm einfach immer schwerer. Hinzu kommt der Ärger, wenn, wie in diesem Jahr von den 22 gemeldeten Spielern kurzfristig 7 Mann absagen. Auch seine Frau Mathilde werde nicht jünger und auch für sie wird die Vorbereitung zu einem solchen Turnier immer schwieriger. In diesem Jahr konnte Mathilde, bedingt durch einen Wadenbeinbruch, nicht mehr selbst kochen und so wurde das Essen von der Metzgerei Meinert geliefert. Der Rollbraten mit Schneebällchen und Rotkraut, schmeckte dann später fast so gut wie von Mathilde selbst gekocht.



Von der Mitteilung, das Turnier nicht mehr durchführen zu wollen bzw. zu können, wurden letztendlich doch alle überrascht. Den Vorschlag vom „Seppel“ das Turnier aber auf jeden Fall auch in den kommenden Jahren entweder in einer Wanderhütte oder einem Lokal durchführen, nahmen alle mit Begeisterung auf. Josef Schwarz und Günter Kunze wollen sich um eine geeignete Räumlichkeit kümmern.

Damit der Werner-Eich-Gedächtnispokal auch zukünftig einen würdigen Platz bekommt, machte Günter Kunze den Vorschlag, dass der Pokal, ganz gleich wer ihn gewinnt, zukünftig im Bierkeller vom „Seppel“ einen festen Platz finden sollte. Auch dieser Vorschlag wurde von allen Teilnehmern begrüßt.

Nachdem sich alle mit einer, vom Seppel wieder selbst zubereiteten „Suppe“ gestärkt hatten,

konnte Günter Kunze um 11.25 Uhr das Turnier eröffnen. Nach hartem aber stets fairem Kampf war es dann doch schon wieder später Nachmittag bis auch der letzte Tisch mit dem zweiten Durchgang fertig war und Günter Kunze mit der Preisverleihung beginnen konnte. Da von Sponsoren kaum noch Präsente zu bekommen sind, musste im Vorfeld einiges gekauft werden, damit jeder Spieler wieder ein kleines Präsent mit nach Hause nehmen konnte. Auch hier ist es dann ärgerlich, wenn kurzfristig 7 Mann absagen und das fest eingepante Startgeld zum Kauf der Präsente fehlt. Den wenigen Sponsoren sagen die Skatfreunde auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön.

Vor der Siegerehrung bedankte sich Günter Kunze im Namen der Skatfreunde bei Mathilde und Seppel für die schönen Stunden des heutigen Tages und die unvergessenen Stunden der zurückliegenden Jahre. Dem „Seppel“ wurde das Wandbild eines Bierbrauers überreicht und bei Mathilde bedankte man sich mit einem Fläschchen Likör und eine Flasche Wein. Auch bei Leoni Zintel, Monika und Lothar Rohe und bei Alois Theis bedankten sich die Skatfreunde mit einem kleinen Präsent in flüssiger Form für die gute Versorgung mit Speis und Trank.

Erstmals seit den 30 Jahren, in denen das Turnier gespielt wird, bekam an diesem Abend der Skatfreund Karl Zintel, mit 4 Buben, Kreuz As und zehn, Pik As und zehn, Herz As und Karo As, einen Grand ouvert auf die Hand, wie es ihn nur alle Hundert Jahre einmal gibt.



*Einen Grand ouvert bekam Karl Zintel auf die Hand*

Der 1. Preis und der Wanderpokal gingen in diesem Jahr an den Skatfreund Horst Müller. Nachfolgend die Platzierungen mit dem Punktestand.

| Platz | Name               | Punkte |
|-------|--------------------|--------|
| 1     | Müller, Horst      | 2.823  |
| 2     | Blaumeiser, Albert | 2.266  |
| 3     | Schwarz, Hans      | 2.209  |
| 4     | Kunze, Günter      | 2.199  |
| 5     | Strauß, Marcel     | 1.851  |
| 6     | Coen, Gerhard      | 1.843  |
| 7     | Zintel, Karl       | 1.828  |
| 8     | Brosowski, Paul    | 1.811  |
| 9     | Paul, Edmund       | 1.780  |
| 10    | Schallhammer, Hans | 1.755  |
| 11    | Müller, Jakob      | 1.679  |
| 12    | Heyd, Helmut       | 1.602  |
| 13    | Schwarz, Josef     | 1.587  |
| 14    | Erhardt, Jengi     | 982    |
| 15    | Thomas, Josef      | 696    |



Zum letzten Mal wurde im Keller von Josef Schwarz (links) das Skatturnier durchgeführt.

Nach einem nochmaligen herzlichen Dankeschön der 15 Skatfreunde bei Mathilde und Josef Schwarz ging wieder einmal ein schöner und harmonischer Skat-Tag zu Ende. Wo und wie es mit den Turnieren weitergeht wird man sehen. Auf jeden Fall wollen alle diese schöne Tradition beibehalten und freuen sich schon jetzt auf nächstes Jahr. - GK -





**BREITLING**  
1884  
INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS®

JUWELIERE **HUBER**

der Juwelier für Ihre ansprüche

SANKT INGBERT

**66386 Sankt Ingbert**  
**Kaiserstraße 68**

[www.breitling.com](http://www.breitling.com)

## St. Ingberter Narren starten gemeinsam in die fünfte Jahreszeit Prinzenpaar Sabine II. und Patrik I. vorgestellt

Bereits zum sechsten Mal sind die Dengmerter Narrenzunft (DNZ), der RCV „Die Stampesse“ und der MGV „Frohsinn“ in der St. Ingberter Stadthalle gemeinsam in die fünfte Jahreszeit gestartet. Gut 350 Dengmerter Narren konnten die Sitzungspräsidenten Michael Wagner (DNZ), Christiane Heib (RCV) und Andreas Theis (MGV) begrüßen. Nach langer Zeit hat St. Ingbert wieder ein Prinzenpaar. Michael Wagner inthronisierte Patrik Jost als Patrik I. und Sabine Labudda als Sabine II.

Jeder der beteiligten Vereine steuerte einige Programmpunkte zu dieser vierstündigen Sessionseröffnung bei. Die DNZ war mit ihrer Ehrentanzgarde, der Jugend- und Juniorentanzgarde, den Tanzmariechen und der neu gegründeten Männeranzsportgarde vertreten. Die Stampesse bereicherten das Programm mit ihrem Stimmungssänger Wolfgang Heib, der Travestieshow „Brasil“ von Angy und ihrer Schautanztruppe „Stampestrampeler“.

*Jerôme Gries als „De Fußballstar“*



*Michael Wagner, Christiane Heib und Andreas Theis führten durch das närrische Programm*



Sabine II. und Patrik I. regieren das närrische Dengermerter Volk bis Aschermittwoch.



Der Fastnachtschor des MGV „Frohsinn“



Erstmals wurde an diesem Abend das neue Maskottchen des RCV, ein überlebensgroßer Stampesstößer, vorgestellt.

Aus den Reihen des MGV „Frohsinn“ trat Jérôme Gries als „De Fußballstar“ auf und erklärte dem närrischen Publikum wie es ihm als „De Gomesz vom Rentrisch“ so geht und welche Karriereaussichten er hat. Von der „Wuddzefreck“ hatte Armin Herrmann in seiner Büttenrede zu berichten. Herrmann hatte dabei nicht nur die Schweinegrippe im Visier, sondern auch die Landes- und Bundespolitik. „Stell Dir vor, in Rohrbach iss Kerb un känner geht hinn“ karikierte er die misslungene Rohrbacher Kerb in diesem Jahr.

Für Stimmung im Saal sorgten die Auftritte des Fastnachtschores, des Männerballetts und zum Finale die Traditionstruppe des MGV „Frohsinn“, die Frohsinn-Krätzjer.  
- wir -



Angy (rechts) mit seiner Truppe



Die Tanzgarden der DNZ tanzten zu Ehren des neuen St. Ingberter Prinzenpaares.

Schon jetzt vormerken:

Kappensitzung des MGV „Frohsinn“ St. Ingbert  
am Freitag, den 29. Januar 2010 um 20.11 Uhr

Kartenvorbestellung: ☎ 06894/387690 (Architekturbüro Dittmar)



## Jahresabschluss mit Ehrung MGV „Frohsinn“ sagt danke an Mitglieder

Vor einigen Jahren ist der MGV „Frohsinn“ von der traditionellen Weihnachtsfeier abgekommen und lädt zu einer Jahresabschlussfeier ein. Im Mittelpunkt dieses Jahresabschlusses sind die Ehrungen verdienter Sänger und Mitglieder. Am 4. Dezember 2009 konnte der 1. Vorsitzende Heribert Wallacher wieder zahlreiche Mitglieder im großen Saal der Stadthalle begrüßen. Er dankte denen, die sich an diesem Abend die Zeit genommen hatten um mit ihrem Verein in trauter Runde das Vereinsjahr ausklingen zu lassen. „Eigentlich soll ja am Ende des Jahres etwas Besinnlichkeit in das Leben der Menschen und so auch in das Vereinsleben eintreten. Das lässt sich leider in unserer schnelllebigen Zeit kaum mehr verwirklichen. Gerade beim MGV „Frohsinn“ ist besonders am Ende und am Anfang des Jahres durch die Vorbereitungen der Großveranstaltungen, wie Neujahrskonzert und Kappensitzung, immer eine Menge los“, sagte Wallacher in seiner Begrüßungsansprache. Mit dieser Jahresabschlussfeier möchte sich der Verein bei seinen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und für die über das Jahr hinweg geleistete Arbeit bedanken. „Die Vielzahl und Größe unserer Veranstaltungen“, so Wallacher, „führt uns mittlerweile schon an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit. Aber wir brauchen diese Veranstaltungen natürlich in wirtschaftlicher Hinsicht, aber auch um den Verein nach außen darzustellen. ... Wir sind einer der letzten Traditionsvereine unserer Stadt, der noch in der Lage ist diese Vielzahl an Veranstaltungen und Auftritte zu stemmen und der sich zudem als Teil dieser Stadt versteht.“ Wallacher sprach die Veränderungen in der Chorlandschaft an. Für ihn ist ganz klar, „dass die Zeit der Massenchören schon lange vorbei ist. Männerchöre sind bzw. werden auf eine Größe von 16 bis 35 Sänger schrumpfen und Männerchöre werden auch nur noch eine unter vielen Sparten beim Saarländischen Chorverband (SCV) sein. Gemischte Chöre, Frauenchöre und Chorzusammenschlüsse (keine Vereine) werden den Ton angeben. Die Männerchöre müssen sich halt entsprechend aufstellen und ihre Nische nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllen.“

Danksagen an alle die dem Verein im abgelaufenen Jahr geholfen und ihn weitergebracht haben, ist ein Anliegen, das andere sind Ehrungen für verdiente Mitglieder. In den vergangenen Jahren konnten an diesem Abend immer zahlreiche Mitglieder

geehrt werden. Aber in diesem Jahr stand nur ein Mitglied zur Ehrung an: Wolfgang Baldauf erhielt für seine 25-jährige Sängertätigkeit durch den MGV „Frohsinn“ die silberne Ehrennadel. Eine weitere Ehrung erhielt Baldauf durch den Kreisvorsitzenden Werner Zeitz. Im Auftrag des Saarländischen Chorverbandes überreichte Zeitz eine Urkunde und die Nadel an den Sänger Wolfgang Baldauf. Heribert Wallacher würdigte Baldauf nicht nur als aktiven Chorsänger des MGV „Frohsinn“, sondern verwies auch auf seine Aktivität bei den Frohsinn Krätzjern und seine jahrzehntelange Hilfe bei Festen, überall wo eine helfende Hand gebraucht wird. Seit Ende November 2009 ist er auch stellvertretender Vorsitzender des Kreischorverbandes.



Wolfgang Baldauf mit der Urkunde des Saarchorverbandes.

Nach der vollzogenen Ehrung waren alle eingeladen, wieder gemeinsam noch einige schöne Stunden mit einem großen Buffet und Getränken zu verbringen. Ein „Überbleibsel“ der alten Weihnachtsfeiern ist die Tombola. In diesem Jahr fiel

die Tombola, auf Grund der schlechten wirtschaftlichen Lage der Firmen im Umfang geringer aus. Die Lose wurden diesmal nicht verkauft, sondern jeder, der am Essen teilnahm, erhielt ein Los. In der kleinen, aber feinen Tombola fanden sich zahlreiche Gutscheine von Restaurants und Reisegutscheine, Eintrittskarten zum St. Ingberter Hallenbad „blau“ und zum Neujahrskonzert. Für die Lite-

raturfreunde hatte Ehrenmitglied Albrecht Herold einige Bücher „Kollege Präsident“ gestiftet. Einen großen Präsentkorb stiftete Helga Bayer.

Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Männerchor mit ihrem Dirigenten Jan Hendrik Dithmar umrahmt. Zum Abschluss sangen alle noch gemeinsam einige Weihnachtslieder. - wir -



*Unter ihrem Chorleiter Jan Hendrik Dithmar sang der Männerchor einige Lieder während der Jahresabschlussfeier.*

## **MGV Frohsinn“ gedachte seiner verstorbenen Mitglieder**

Erstmals Totengedenken in der Pfarrkirche Herz Jesu Hassel

Seit Jahrzehnten gedenkt der MGV „Frohsinn“ im November seiner verstorbenen Mitglieder. In diesem Jahr fand dieser Gedenkgottesdienst am 7. November 2009 erstmals in der Pfarrkirche Herz Jesu in Hassel statt. Aus der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert sangen die „Frohsinn“-Sänger unter ihrem Chorleiter Jan Hendrik Dithmar, der sie auch auf der Orgel begleitete, „Wohin soll ich mich wenden“ und „Heilig, heilig“. Zum Gloria erklang „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven. Die Sänger intonierten zum Zwischengesang „Groß ist dein Name“ von Gotthilf Fischer. Es folgten zur Kommunion „Wir beten an“ und „Ruhet in Frieden“, bevor die musikalische Dar-

bietung mit einer Bearbeitung des „Vater unser“ von Paul Groß und „Ora pro nobis“ ausklang. Pfarrer Walter Prüm und Diakon Michael Müller dankten den Sängern für die musikalische Umrahmung dieses gut besuchten Gottesdienstes recht herzlich.



Die Sänger trafen sich nach dem Gottesdienst mit ihren Frauen im Hasseler Restaurant „Waldfriede“ zum gemütlichen Beisammensein. - wir -

## Gratulationen für engagierte Frauen

### 60. Geburtstag von Helga Bayer • 50. Geburtstag von Ute Wirth

Am 31. Oktober 2009 konnte Helga Bayer ihren 60. Geburtstag feiern. Noch immer engagiert sich das ehemalige Vorstandsmitglied aktiv am Vereinsgeschehen und organisiert die Stammtischtreffen sowie die jährlich stattfindende Frauenfahrt der Stammtischfrauen des MGV „Frohsinn“. Aus diesem Anlass gratulierte der Vorsitzende Heribert Wallacher recht herzlich zum runden Geburtstag und überreichte einen Blumenstrauß.



*Der Vorsitzende gratuliert Helga Bayer zu ihrem 60. Geburtstag recht herzlich.*



*Heribert Wallacher überreicht Ute Wirth zum 50. Geburtstag einen Blumenstrauß*

Bereits zwei Wochen später stand der nächste runde Geburtstag auf dem Kalender. Die stellvertretende Schriftführerin Ute Wirth feierte am 15. November ihren 50. Geburtstag. Zur Feier am 14. November 2009 überreichte Heribert Wallacher ebenfalls einen schönen Blumenstrauß. - uw -



*Selbstverständlich singen die Stammtischfrauen dem Geburtstagskind auch ein Ständchen*

## Unsere herzliche Gratulation zum Geburtstag verbinden wir mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr!

|                |                     |                |                          |
|----------------|---------------------|----------------|--------------------------|
| 90. Geburtstag | Busch, Hedwig       | St. Ingbert    | Am Mühlwald 61           |
| 80. Geburtstag | Horny, Rita         | Bonn           | Karl-Finkelburg-Straße 6 |
| 75. Geburtstag | Stuppi, Otto        | St. Ingbert    | Obere Kaiserstraße 131   |
| 70. Geburtstag | Karmann, Inge       | St. Ingbert    | Gutenbergstraße 3        |
| 70. Geburtstag | Kessler, Rosemarie  | St. Ingbert    | Am Mühlwald 41           |
| 65. Geburtstag | Haber, Hans-Dieter  | St. Ingbert    | Birkenkopfweg 5          |
| 65. Geburtstag | Jung, Wolfgang      | St. Ingbert    | Hahnackerstraße 12       |
| 65. Geburtstag | Krämer, Theo        | Friedrichsthal | Kiefernstraße 5          |
| 65. Geburtstag | Sadowski, Rosemarie | Elversberg     | Karlstraße 13            |
| 60. Geburtstag | Bayer, Helga        | St. Ingbert    | Dr.-Ehrhardt-Straße 44   |
| 60. Geburtstag | Dittmar, Jürgen     | St. Ingbert    | Beim Franzosengrab 25    |
| 60. Geburtstag | Kroll, Johann       | St. Ingbert    | Am Andelsberg 3          |
| 55. Geburtstag | Gries, Hans-Joachim | St. Ingbert    | St.-Barbara-Straße 45    |
| 50. Geburtstag | Wirth, Ute          | St. Ingbert    | Sebastianstraße 46       |

Geburtstage wurden bis zum 30. Dezember 2009 berücksichtigt.

**Hinweis:** Mitglieder, deren Namen an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll, werden gebeten dies der Redaktion mitzuteilen.

- wir -



# Salon Heidi

Inh. Heidi Hauck

66386 St. Ingbert-Rohrbach  
Bahnhofstraße 9

☎ 06894/51181

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00 – 17.00 Uhr  
Samstag 7.00 – 14.00 Uhr



# Paul Kroll



Fachgeprüfter Bestatter

Beerdigungsinstitut  
Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen

66386 St. Ingbert  
Am Andelsberg 3

Tag und Nacht erreichbar



**4152**

Vertragsbestatter im Feuerbestattungsverein Saarbrücken e. V.



In Dankbarkeit gedenken wir  
unseren verstorbenen Mitgliedern:

Herrn Manfred Ludwig

Herrn Albert Quirin

Herrn Walter Steinmetz



Seit 1905 in Familienbesitz

*Hotel – Restaurant*

## Zum Mühlehanne

*Inh. Judith Michely-Faltermann*

Obere Kaiserstraße 97-101

66386 St. Ingbert-Rohrbach

Zimmer mit Dusche und WC.  
Wir empfehlen unser Haus für  
Familienfeiern jeder Art.

☎ 06894/9556-0

☎ 06894/9556-19



# Blumen Maas

**St. Ingbert**  
Am Waldfriedhof 13

☎ 06894/9214766

**Rohrbach**  
Obere Kaiserstraße 131

☎ 06894/9989250

## SPEISEGASTSTÄTTE

# HOCHTREPPE



Josefstalerstraße 19  
66386 St. Ingbert  
Telefon 3 65 06

Hervorragend geeignet für  
Familienfeiern, Betriebsfeste,  
Reisegesellschaften etc.

**Täglich preiswertes  
Stammessen**

Räumlichkeiten für  
ca. 80 bis 90 Personen

**Gutbürgerliche Küche**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Irma und Dieter Feger**

## Heizungs-Technik

### für preiswertes Heizen

- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Fußbodenheizung
- Holz-, Koks-, Öl- und Gasheizungen
- Badinstallation
- Zuverlässiger Kundendienst
- Sofort-Reparaturdienst

*FORDERN SIE UNSEREN FACHBERATER  
ZU EINEM KOSTENLOSEN, UNVERBINDLICHEN  
ANGEBOT AUF.*



## trompeter

Trompeter-Heizungsbau GmbH  
Blieskasteler Straße 56  
66386 St. Ingbert

Tel. (06894)4070 - Fax (06894)928333



[www.Bank1Saar.de](http://www.Bank1Saar.de)

**Bank1Saar**

die persönlichere Note

Eine profitable Geldanlage sollte sein wie der Mensch, für den sie arbeitet: individuell. Machen Sie Ihr ganz persönliches Plus mit uns. Damit Träume keine bleiben.